



Gemeinde- informationen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 30. November 2014

1. die Volksinitiative vom 19. Oktober 2012 «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»
Es stimmten mit JA: 926
Es stimmten mit NEIN: 2463
Stimmbeteiligung betrug 61,09%
2. die Volksinitiative vom 2. November 2012 «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»
Es stimmten mit JA: 540
Es stimmten mit NEIN: 1945
Stimmbeteiligung betrug 61,23%
3. die Volksinitiative vom 20. März 2013 «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»
Es stimmten mit JA: 439
Es stimmten mit NEIN: 2026
Stimmbeteiligung betrug 59,21%

Allfällige Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Abstimmung sind gemäss Artikel 77 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17.12.1976 innert 3 Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach Veröffentlichung der Ergebnisse im kantonalen Amtsblatt dem Regierungsrat eingeschrieben einzureichen.

Aus dem Gemeinderat

Vergütungs- und Verzugszinssatz 2015

Für die Gemeindesteuer 2015 wurde der Vergütungszins auf 0,45% gesenkt (2014: 0,75%) und der Verzugszins auf 6% erhöht (2014: 5%). Dabei hat sich der Gemeinderat an der vom Regierungsrat für die Staatssteuer festgelegten Regelung orientiert.

Gartenbad-Leistungs- vereinbarung 2015

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinderäte der übrigen Trägergemeinden Binningen und Oberwil hat der Gemeinderat der Leistungsvereinbarung für das Gartenbad für das Jahr 2015 zugestimmt.

DREILINDEN, Budget und Tarife 2015

Auf Antrag des Stiftungsrats hat der Gemeinderat unter Vorbehalt der Zustimmung auch seitens des Gemeinderats Oberwil das Budget und die Tarife 2015 für das Alters- und Pflegeheim DREILINDEN genehmigt.

Gemeindeverwaltung:

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail: gemeinde@bottmingen.bl.ch
Homepage: www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten:

Montag 8–12 und 13–17 Uhr
Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr
Donnerstag 14–18.30 Uhr

Gemeindepräsidentin:

Anne Merkofer-Häni
Besprechungstermine
nach Voranmeldung,
Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)
Telefon privat 061 401 48 46

Gemeindepolizei:

Telefon 061 426 10 13

Bestattungen: Mila Gisler

Telefon 061 426 10 12

Soziale Dienste

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

Kantonale Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich zu folgender Vernehmlassungsvorlage geäußert: Änderung des Jagd- und des Fischereigesetzes und der damit verbundenen Änderung der Kantonsverfassung (Übertragung des Jagd- und Fischereiregals von den Gemeinden an den Kanton). Es wurden die Stellungnahmen des Verbands BL Gemeinden und von JagdBaselland unterstützt. *Gemeindeverwaltung*

Ersatzwahl Wahlbüro

Aufgrund des Rücktritts von Patrick Schwander aus dem Wahlbüro haben Gemeinderat und Gemeindekommission als verbundene Wahlbehörde am 20. November 2014 die Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsperiode, d.h. bis 31. Dezember 2016, vorgenommen.

Als neues Mitglied für das Wahlbüro wurde Horst Winters, Kirschbaumweg 20B, gewählt.

Wir gratulieren dem Gewählten herzlich zu seiner Wahl und danken ihm für seine Bereitschaft, sich aktiv einzusetzen. *Gemeindeverwaltung*

Winterdienst auf öffentlichen Strassen und Wegen der Gemeinde

Wenn sich die kalte Jahreszeit bei uns einstellt, beeinflussen Nebel, Niederschläge und Eis die Verhältnisse im Strassenverkehr ungünstig. Dass die Verkehrsflächen auch in dieser Jahreszeit befahr- und begehbar bleiben, dafür sorgt der Winterdienst von Kanton (auf Hauptstrassen) und Gemeinde (auf Gemeindestrassen).

Im Sinne der Unfallverhütung auf verschneiten und vereisten Strassen werden grundsätzlich Salz oder im selteneren Fall Splitt eingesetzt. Beim Einsatz von Salz und Splitt gilt es aber auch ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Entsprechend erfolgt die Dosierung nach dem Leitsatz: So viel wie nötig und so wenig wie möglich. Dies hat zur Folge, dass nicht sämtliche Verkehrsflächen in der Gemeinde zu jeder Zeit schnee- und eisfrei sein werden.

Für den Winterdienst der Gemeinde gelten folgende Richtlinien:

- Bei Schneefall werden die Strassen grundsätzlich gepflegt und gesalzen oder gesplittet. Die Strassen werden nach unterschiedlichen Prioritäten wie Gefälle, Quartierserschliessung und Quartierstrasse behandelt. Die Bevölkerung wird gebeten, ihre Fahrzeuge wenn möglich nicht auf den Strassen zu parkieren – der Schneepflug benötigt für die Durchfahrt mind. 3,5 m Breite.

- Bei Eisbildung (Eisregen) werden alle mit Hartbelag versehenen öffentlichen Wege und Strassen gesalzen.

- Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer sind verpflichtet, bei Schneefall und Glatteisbildung die Trottoirs längs ihrer Liegenschaft begehbar zu halten (§ 11 des Polizeireglements der Gemeinde).

Da die Winterdienstfahrzeuge bei Schneefall und Eisbildung mit den gleichen widrigen Witterungsverhältnissen konfrontiert sind wie alle übrigen Verkehrsteilnehmenden, kann sich der Einsatz der Gemeinde verzögern. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmenden, sich auf die jeweiligen Strassenverhältnisse einzustellen. Insbesondere Automobilisten wird empfohlen, ihre Fahrzeuge «wintertauglich» auszurüsten oder bei kritischen Situationen auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. *Gemeindeverwaltung*

Verdankung des weihnachtlichen Dorfschmucks

Unser Dorf wird wie alle Jahre vorweihnachtlich geschmückt: So ist der Bottminger Kreisel mit vielen Lichtern dekoriert und an markanten Stellen im Dorf stehen grosse Tannen. Diese werden wie immer durch das Team des Werkhofs aufgestellt und «in Szene gesetzt» sprich, mit der richtigen Beleuchtung ausgestattet. Wir danken allen, die massgeblich zur Verschönerung unseres Dorfes ihren Teil beigetragen haben und freuen uns ab der schönen Adventsstimmung, die besonders abends wirkt, wenn man durch Bottmingen spaziert. *Der Gemeinderat*

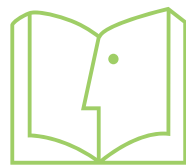
Sganz Referat zum Aabelaade

Der Infonachmittag vom 22. November in Oberwil war alles andere als eine trockene Sache zum Thema «Arznei-Cocktail im Alter – was macht Sinn?»

Die Anwesenden vergassen nach spätestens fünf Minuten jeden Gedanken an das Wetter und hörten gebannt den Ausführungen unseres Referenten, Herr Dr. med. Dieter Breil, zu. Der stellvertretende Chefarzt des Universitären Zentrums für Altersmedizin im Felix Platter Spital verstand es meisterhaft, nicht nur interessant und informativ über die Praktiken und Problematiken der Medikamentenvergabe bei älteren Patienten zu berichten, sondern auch mit viel Humor, sodass es immer wieder Anlass zum Schmunzeln gab. Für weitere Heiterkeit sorgte KARIBUM mit ihren Einlagen. Die beiden Artisten gaben eine Auswahl von «bärdütsche» Chansons zum Besten, die perfekt zum Thema passte und trugen damit nicht unwesentlich zum rundum gelungenen Anlass bei.

Das Referat von *Herrn Dr. Breil* steht ab sofort auf der Bottminger Homepage (www.bottmingen.ch) zu Ihrer Verfügung. Sie finden es problemlos auf der Startseite unter «News». Schauen Sie mal rein – es lohnt sich!

*Ihre Kommission für Altersfragen
Bottmingen*



Bibliothek
Bottmingen

Eveline Hasler zu Gast in der Bibliothek

Es war eine sehr herzliche Begegnung zwischen der berühmten Schweizer Autorin Eveline Hasler und dem Bottminger Publikum, das letzten Sonntag zahlreich in der Bibliothek erschienen war, um die Geschichte um Hermann Hesse und seine Tessinerjahre ein bisschen besser kennenzulernen. Frau Hasler verstand es ausgezeichnet, ihre Zuhörer und Zuhörerinnen zu fesseln mit ihrer Präsenz und ihrer spannenden Art zu erzählen und vorzulesen. Hermann Hesse verlor zwar ein biss-

Veranstaltungskalender Dezember 2014

Datum	Anlass/Wer	Ort
5. Dezember 18.30–20.30 Uhr	Tag der Freiwilligen, Dankesapéro Gemeinde	Aula Burggartenschulhaus
6. Dezember 15.30–18 Uhr	Der Santiklaus kommt! Er freut sich sehr über Kindervärsli BOZ	Gemeindestube Bottmingen Therwilerstrasse 16
8. Dezember 19.30–20 Uhr	Bürgergemeindeversammlung Gemeinde	Aula Burggartenschulhaus
8. Dezember 20 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung Gemeinde	Aula Burggartenschulhaus
13. Dezember 12–18 Uhr	Clubmeisterschaft und Weihnachtsessen Schwimmclub Bottmingen-Oberwil	Hallenbad Bottmingen
14. Dezember 16–17.30 Uhr	Festliches Konzert, Motto: Best of 30 Jahre Dieter Fahrner Musikverein und Jugendorchester	Aula Burggartenschulhaus
18. Dezember 12 Uhr	Mittagstisch für SeniorInnen Anmeldung erforderlich Senioren für Senioren	Gemeindestube, Therwilerstrasse 16/18

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie unter [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Vereine](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit%20und%20Kultur/Vereine) oder [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Veranstaltungskalender](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit%20und%20Kultur/Veranstaltungskalender) auf unserer Homepage.

Wiederkehrendes

jeweils dienstags 8.30–11.30 Uhr	«Bottminger Wuchemärt» Märtgruppe Kein Wuchemärt am 30.12.2014	Auf dem Platz hinter dem Alten Gemeindehaus und der Gemeindestube
jeweils freitags 9.30–11 Uhr	«Mami's Treff», kommen Sie vorbei für einen Kaffee oder Tee zum gemütlichen Beisammensein, BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 11

Umwelt Info

Freitag, 5./12./19. Dez. 2014 **Grüngutentsorgung**
Bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen

Dienstag, 16. Dez. 2014 **Häckseldienst**
– Häckseln einmal pro Jahr bis max. 5 Min. gratis
– Sind die Gratisminuten verbraucht:
Fr. 4.–/Min. + Fr. 45.–/Rechnungspauschale

Die Abfuhr des Häckselguts kostet Fr. 10.– pro 1/4 m³ (alle Preise zzgl. 8% MwSt.).
Infos über Bereitstellung des Häckselmaterials und Anmeldungen bis am Vortag beim Werkhof (Bürozeiten: 11–12 Uhr), Telefon 061 426 10 77, oder über die Gemeindehomepage (Online-Schalter) möglich unter www.bottmingen.ch.

Montag, 29. Dez. 2014 **Papier-/Kartonabfuhr**
Papier/Karton rechtzeitig ab 7.00 Uhr bereitstellen

chen von seinem Glanz, dafür aber konnte man sehr gut nachvollziehen, welche Themen und Freuden, aber auch welcher Schmerz sein Leben geprägt haben. Die Texte von Eveline Hasler sind sehr poetisch und wunderschön zu lesen oder zu hören.

Untermalt wurde die Lesung zum Buch «Und werde immer Ihr Freund sein» von Anselm König aus dem nahen Schwarzwald, der selber Gedichte von Hermann Hesse vertont hat und diese mit viel Pathos und Freude vorsang und auf der Gitarre begleitete. Ein bisschen konnte man darin die Wehmut hören, die den bekannten Schriftsteller ein Leben lang begleitet hat. Beim anschliessenden Apéro entstanden viele Gespräche und Eveline Hasler begegnete ihrem Publikum mit grossem



Charme und hatte für alle, die ein Buch von ihr signieren liessen, und das waren nicht wenige, ein spezielles Wort übrig. Herzlichen Dank den beiden Künstlern für ihren Besuch in Bottmingen.
Die Teams des Burggartenkellervereins und der Bibliothek Bottmingen

Gratulationen

Dezember 2014



80. Geburtstag

Dienstag, 9. Dezember:
Robert Steiger

Allen Jubilarinnen und Jubilaren, die in diesem besonderen Monat ein persönliches Fest feiern dürfen, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin Wohlergehen, Glück und Zuversicht und dass jeder Tag eine kleine Freude für sie bereithält.

Der Gemeinderat

BiBo-online:
redaktion@bibo.ch



Gemeindeinformationen

Ein schöneres Dorfzentrum – eine Chance für Bottmingen

Am nächsten Montag, 8.12.2014 entscheiden die Stimmberechtigten von Bottmingen darüber, ob die Gemeinde einen neuen Dorfkern erhält. Gemeinderat Franz Wunderer, Ressort Hochbau und Gemeindeverwalter Martin R. Duthaler beantworten Fragen rund um das Projekt.

Warum will Bottmingen gerade jetzt die Gemeindeentwicklung vorantreiben?

Martin R. Duthaler: Bottmingen hat schon mehrmals Pläne für ein attraktives Dorfzentrum erarbeitet – bisher ohne Erfolg. Nun hat sich für Bottmingen die einmalige Chance ergeben, zusammen mit der AG Burgrain als Investorin, der Erbgemeinschaft Wiesner und der Kantonalen Denkmalpflege ein stimmungsvolles Gesamtprojekt auszuarbeiten. Im Oktober haben die Stimmberechtigten von Bottmingen die Quartierpläne mit grosser Mehrheit angenommen. Nun soll der nächste Schritt in Angriff genommen werden, damit das Projekt umgesetzt werden kann.

Was bringt dieses Projekt der Gemeinde?

Martin R. Duthaler: Der verkehrsfreie Gemeindeplatz mit Tiefgarage und die neuen Mehrfamilienhäuser werden den Ort aufwerten. Durch die Zusammenarbeit mit der AG Burgrain haben wir ausserdem eine Lösung für die baufälligen «Stöcklin-Liegenschaften» gefunden. Die Gemeinde muss die Verantwortung für die alten Häuser nicht mehr tragen und erhält dafür qualitativ hochwertige Neubauten. Neuer Wohnraum zieht auch neue Einwohnerinnen und Einwohner an. Und das wirkt sich nicht zuletzt positiv auf die Steuereinnahmen aus.

Warum hat sich die Gemeinde für die AG Burgrain als Investorin entschieden?

Franz Wunderer: Wir kamen durch ein Mitglied des Bauausschusses mit der AG Burgrain in Kontakt. Nach ersten Gesprächen stieg Georg Schmid, der Besitzer der AG Burgrain, mit seiner Immobilienfirma und später auch mit seinem Architekturbüro F.A.B. in den Planungsprozess ein. Unsere Interessen ergänzten sich gut. Uns gefällt, dass Georg Schmid als Architekt städtebaulich interessante Projekte gestaltet und dass ihn der aufwändige Neubau der «Stöcklin-Liegenschaften» reizt. Auch seine Immobilienfirma überzeugt uns: Die Firma, die er von Paul Sacher erbt, hat einen seriösen Hintergrund und ist finanziell gut abgestützt.

Die Gemeinde will der AG Burgrain Land verkaufen. Warum hat sie das Land nicht ausgeschrieben, um es dem Meistbietenden abzutreten?

Franz Wunderer: Wir wollen das Land nicht einfach zum Höchstpreis verkaufen. Uns ist das Gesamtpaket wichtig: Dass wir zusammen einen autofreien Gemeindeplatz mit einer unterirdischen Einstellhalle und attraktive Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen realisieren können. Da der Neubau der «Stöcklin-Liegenschaften» als einzelnes Projekt nicht umsetzbar ist, haben wir das Projekt erweitert: Die AG Burgrain soll Land kaufen können, um dort Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen zu



Franz Wunderer, Gemeinderat Ressort Hochbau und Gemeindeverwalter Martin R. Duthaler im Gespräch über das neue Dorfzentrum von Bottmingen.

bauen. Das bringt uns den Vorteil, dass wir mit diesen Einnahmen den Gemeindeplatz und unseren Anteil an der Einstellhalle praktisch kostendeckend realisieren können.

Martin R. Duthaler: Wenn wir das Land einfach dem Höchstbietenden verkaufen würden, hätte die Gemeinde keine Einflussmöglichkeiten auf die künftige Nutzung. Mit der AG Burgrain hingegen konnte vereinbart werden, dass die Mehrfamilienhäuser längerfristig als Mietwohnungen erhalten werden.

«Uns ist das Gesamtpaket wichtig. Wir wollen das Land nicht einfach zum Höchstpreis verkaufen.»

Die Gemeinde verkauft der AG Burgrain die ehemaligen «Stöcklin-Häuser» mit 1439 m2 Land und eine 2655 m2 grosse Parzelle nördlich des Talholzsulhauses für 3.2 Millionen Franken? Ist das nicht zu günstig?

Franz Wunderer: Wie Sie richtig festhalten, gibt es in der Vorlage verschiedene Abtretungsgeschäfte, die zu einem Gesamtpaket geschnürt wurden und der Gemeinde gesamthaft 3.2 Millionen Franken an Einnahmen bringen. Die einzelnen Preiskomponenten wurden sowohl durch eine externe Expertise eines anerkannten Immobilienfachmanns wie auch gemeindeintern bestätigt. Dabei wirken sich verschiedene Faktoren wie bspw. der sehr schwierige Baugrund im Ortskern, aber auch die anspruchsvolle Situation der baufälligen «Stöcklin-Liegenschaften» – sie liegen an einer verkehrsreichen Strasse im Ortskern und ihr Neubau unterliegt strengen Auflagen der Denkmalpflege – preismindernd aus. Dafür hat die Investorin auf dem Areal nördlich des Talholzsulhauses – abgesehen vom Baugrund natürlich – einfachere Bedingungen. Der Gesamtpreis stellt eine realistische Mischrechnung dar, die sowohl für die Gemeinde als auch für die AG Burgrain stimmt, weshalb wir hinter dem Preis stehen können.

Wäre es nicht besser, die Landreserve für die nächste Generation zu bewahren?

Martin R. Duthaler: Mit der Aufwertung des Dorfkerns und der Gestaltung eines verkehrsfreien Gemeindeplatzes wollen wir gerade auch für künftige Generationen lebenswerten Raum schaffen.

Franz Wunderer: Ausserdem besitzt die Gemeinde in praktisch allen Quartieren Landreserven. Meiner Einschätzung nach reichen diese für die Zukunft aus.

Und was passiert, wenn die Schule mal mehr Platz braucht?

Martin R. Duthaler: In Bottmingen erweitern wir momentan an den Schulstandorten Talholz und Burggarten den Schulraum. Damit wird für die kommenden Jahre zusätzlich Platz für Schülerinnen und Schüler geschaffen.

Falls das wider Erwarten nicht mehr reichen sollte, könnten beispielsweise im Schulhaus Burggarten die Spezialräume zu Schulzimmern umgestaltet werden.

Nebst dem Landverkauf stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner von Bottmingen noch über den Kredit für die Gestaltung des neuen Dorfplatzes und eine unterirdische Autoeinstellhalle ab. Wie teuer wird das sein?

Franz Wunderer: Für die Gestaltung des Gemeindeplatzes sind 1.6 Millionen Franken budgetiert. Bei der Detailplanung gibt es sicher noch Sparpotential. Für die 40 Parkplätze in der Einstellhalle hat die Gemeinde mit der AG Burgrain ein Kostendach von 1,92 Millionen Franken vereinbart.

Das sind 48 000 Franken für einen Parkplatz. Ist das nicht etwas teuer?

Bei diesem Betrag handelt es sich um ein Kostendach, womit alle eventuellen Kostensteigerungsfaktoren wie Baugrundrisiko mit Grundwasser, zusätzliche Hausanschlüsse in die Verwaltung, alle Abdichtungsmassnahmen etc. ein-

«Ein Gemeinwesen ist für die öffentliche Aufgabenerfüllung zuständig, nicht für den Bau und Verkauf von Wohnliegenschaften.»

geschlossen sind. Falls die Parkplätze teurer werden sollten, trägt die AG Burgrain das Risiko. Intern wird allerdings eher mit einer Reduktion dieser Kosten gerechnet, was bei der vereinbarten, offenen Bauabrechnung kontrolliert werden kann. Ein günstigerer Erstellungspreis käme der Gemeinde zugute.

«Das Areal vor der Gemeindeverwaltung bietet die letzte Möglichkeit, einen verkehrsfreien Gemeindeplatz zu gestalten.»

Was bringt ein neuer Platz der Gemeinde?

Martin R. Duthaler: Bottmingen wird ja durch die stark befahrenen Kantonsstrassen zerschnitten. Das ist bedauerlich – aber es lässt sich leider nicht mehr rückgängig machen. Das Areal vor der Gemeindeverwaltung bietet die letzte Möglichkeit, einen verkehrsfreien Gemeindeplatz zu gestalten. Wahrscheinlich in dieser Art einzigartig im Leimental.

Franz Wunderer: Mit einem autofreien Gemeindeplatz schaffen wir Lebensqualität. Zusammen mit der Erbgemeinschaft Wiesner und der AG Burgrain können wir ausserdem die Umgebung des Platzes aufwerten. Die qualitativ hochwertigen Neubauten tragen zu einem schönen Ortsbild bei und erhöhen die Wohnqualität.

Und was hat die Bevölkerung davon?

Franz Wunderer: Alle Leute können vom neuen Platz profitieren – ob jung oder alt. Sie können dort verweilen oder anderen Menschen begegnen. Schulkinder kommen künftig über den verkehrsfreien Platz sicherer zur Schule. Ausserdem bietet der neue Gemeindeplatz Raum für vielfältige Veranstaltungen wie 1. Augustfeiern, Wochenmarkt, Zirkusveranstaltungen oder Ausstellungen.

Wo wird in Zukunft das Vereins- und Begegnungszentrum zu finden sein?

Martin R. Duthaler: Es ist angedacht, das Vereins- und Begegnungszentrum nach Möglichkeit in den neuen Gebäuden an der Therwilerstrasse einzumieten. Für Vereine wie das «Bottminger Zentrum BOZ» wäre diese zentrale Lage am neuen Platz ideal. Die AG Burgrain hat sich unseren Anliegen gegenüber offen gezeigt – entschieden ist aber noch nichts.

Anstelle der ehemaligen «Stöcklin-Liegenschaften» und rund um den Dorfplatz will die AG Burgrain neue Mehrfamilienhäuser realisieren. Warum baut die Gemeinde diese Gebäude nicht auf eigene Rechnung und verkauft sie dann?

Martin R. Duthaler: Ein Gemeinwesen ist für die öffentliche Aufgabenerfüllung zuständig, nicht für den Bau und Verkauf von Wohnliegenschaften. Das ist Sache privater Investoren.

Apropos Steuern: In Bottmingen sollen ja die Steuern erhöht werden. Hängt das mit den Kosten für den neuen Gemeindeplatz und die Einstellhalle zusammen?

Franz Wunderer: Nein. Wir können den Gemeindeplatz und unseren Anteil an der Einstellhalle weitgehend mit dem Verkauf des Gemeindelandes finanzieren. Wir beantragen eine Steuererhöhung, um mittelfristig Schulden abzubauen zu können. Dies auch im Sinne künftiger Generationen.

Was passiert, wenn die Gestaltung des Dorfplatzes und der Verkauf von Gemeindeland an der Gemeindeversammlung abgelehnt werden?

Franz Wunderer: Wir hätten nach wie vor Brachland, einen Parkplatz und baufällige Häuser mitten im Dorfzentrum. Wenn wir das Zentrum nicht als Ganzes aufwerten können, bringt das auch grosse Nachteile für den Quartierplan II, der ja bereits genehmigt ist. Die Wohnqualität in den geplanten Neubauten, die anstelle der alten Scheunen entstehen sollen, wäre stark gemindert. Wir hoffen daher sehr, dass wir das Gesamtpaket realisieren können. Nur so entsteht ein schönes Zentrum für Bottmingen.

Was gefällt Ihnen besonders an diesem Projekt?

Franz Wunderer: Mir gefällt vor allem, dass wir das Zentrum miteinander so aufwerten können, dass es auch über die Ortsgrenze hinaus eine Ausstrahlung haben wird – und das praktisch zum Nulltarif.

«Die Pläne für ein neues Dorfzentrum waren noch nie so konkret wie heute.»

Martin R. Duthaler: Die Pläne für ein neues Dorfzentrum waren noch nie so konkret wie heute: Es wurde nicht nur geplant, sondern wir haben auch Leute gefunden, die mithelfen, das Geplante umzusetzen. Die Stimmberechtigten haben nun die Möglichkeit, über ein interessantes und zukunftsweisendes Projekt abzustimmen. Da solle noch einer behaupten, Gemeindeversammlungen seien langweilig.

Das Interview führte Franziska Herren, wortgewandt Basel

wortgewandt ist eine vierköpfige Kommunikationsagentur mit Schwerpunkt Konzept und Text. Inhaltlich beschäftigt sie sich hauptsächlich mit Themen wie Bildung, Gleichstellung, Familienpolitik, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Integration und Gesundheit. Gegründet 2002, wird sie bis heute von den beiden Inhaberinnen Claudia Bosshardt und Janine Kern geführt.



«Der Stoff ist das perfekte Lesevergnügen für kalte Wintertage»

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch jene Zeit, wo Menschen generell mehr (Bücher) lesen. Eine Bottmingerin hat in diesen Tagen, wiewohl sie «nebenbei» zu 100 Prozent berufstätig ist, ihr viertes Buch geschrieben. Dieser Roman (Thriller) ist jedoch «nur» als E-Book erhältlich.

Anja Berger – ein Name, der in den letzten Jahren im Zusammenhang mit einheimischer Literatur immer wieder auftaucht. Wem sie noch kein Begriff ist: Die Bottmingerin war selbstverlegende Autorin. Hinter ihr stand kein Verlag, als sie ihre drei Bücher «Wenn nichts mehr ist, wie es war», «Wenn die Wahrheit nicht ruht» und «Unscheinbar» auf den Markt brachte. Ihre Bücher hatten trotzdem Erfolg, vor allem als E-Books (BiBo hat jeweils darüber, auch in einem Exklusiv-Interview, berichtet).

In der umkämpften Welt der Unterhaltungsmedien Fuss zu fassen, war zwar nicht einfach, ans Aufgeben dachte Anja Berger dennoch nie. Sie glaubte stets daran, irgendwann einen Verlag zu finden. Und tatsächlich: Am 3. November 2014, fünf Jahre nach ihren ersten Gehversuchen auf dem Literaturmarkt, war es so weit: Der deutsche Grossverlag Droemer Knaur brachte ihr viertes Buch unter dem Titel «Die Farben des Bösen» als «ein überraschender Thriller aus der Schweiz um Leidenschaft und dunkle Geheimnisse» heraus.

Der Thriller ist als E-Book auf allen gängigen Internetplattformen erhältlich. Aber Vorsicht: Es ist kein Buch für zartbesaitete



Leute. Anja Berger schlägt in «Die Farben des Bösen» auf packende Weise die Brücke zwischen alltäglichem Leben, über dessen Grauzonen, bis zu den Abgründen der menschlichen Seele. Der Stoff ist das perfekte Lesevergnügen für kalte Wintertage, wie der Klappentext bereits vermuten lässt: Ein unauffälliger Mann beginnt, Singlefrauen die Zuneigung vorzuspielen, nach der sie sich sehnen. Er lädt sie mit einem anonymen Brief zu einem Blinddate ein, entführt sie, foltert, verstümmelt und tötet sie. Die Polizei lockt er anfangs mit Körperteilen, die er an den unmöglichsten Orten deponiert, dann mit den Leichen der Frauen. Der Mörder gleicht seine Opfer optisch einander an, bis sie alle blond und blauäugig sind – und damit einer Einzigen zum Verwechseln ähnlich sehen: Eva ... «Die Farben des Bösen» ist als E-Book auf amazon.de oder books.ch erhältlich.

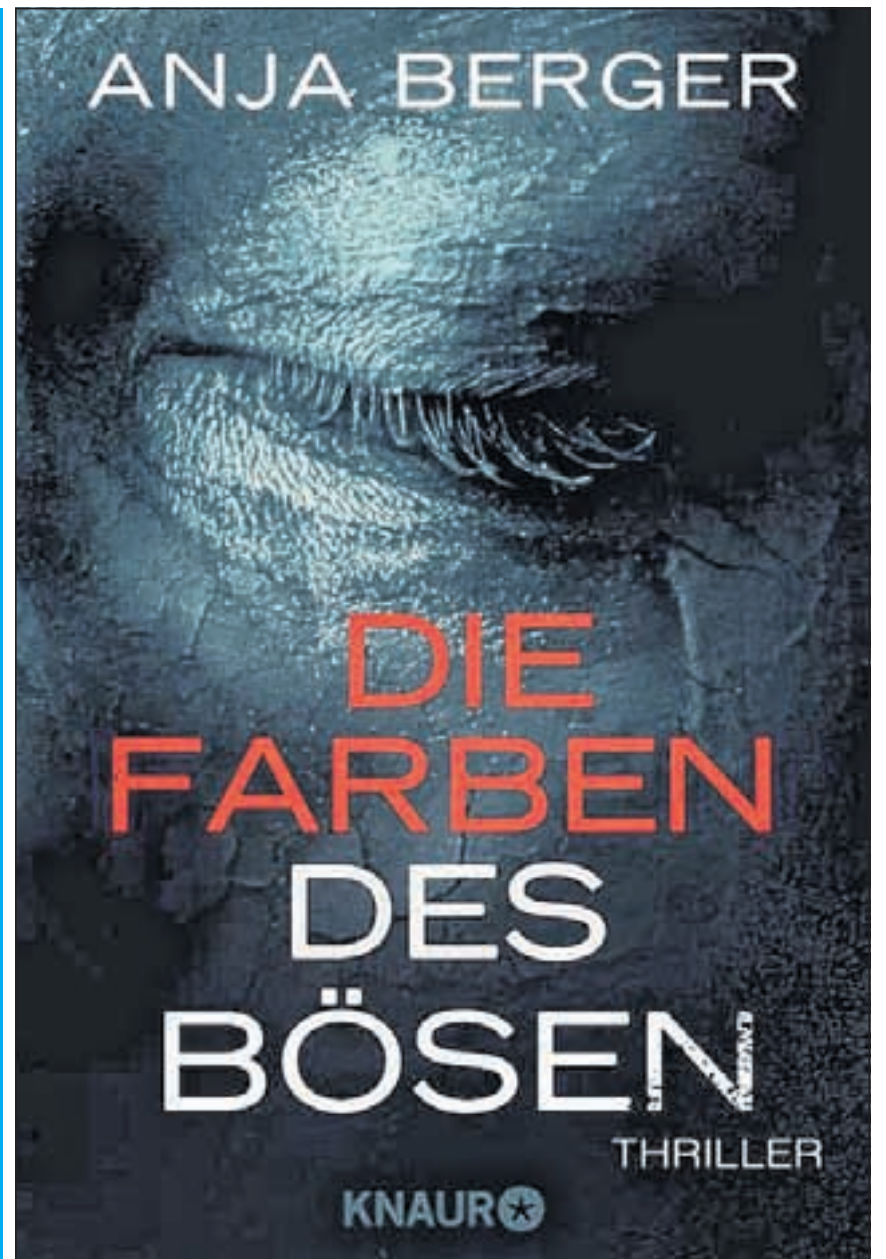
Georges Küng

Weitere Informationen
www.anjaberger.com

Über die Autorin

Anja Berger wurde im April 1983 geboren. Sie wuchs mit ihrer Mutter und zwei älteren Geschwistern in Bottmingen auf (wo sie auch heute noch wohnhaft ist). Im Alter von acht Jahren verlor sie ihren Vater – ein wegweisendes Ereignis, das Anja Berger schliesslich zum Schreiben gebracht hat. Und vor allem in ihren zweiten Roman miteinfluss. Anläufe zum Schreiben nahm die Bottmingerin bereits in ihrer frühen Jugend. Bis aber alle Faktoren stimmten, damit aus einer Idee ein fertiger Roman wurde, vergingen noch über zehn Jahre. Mittlerweile hat Anja Berger vier Romane geschrieben und ihre schriftstellerischen Tätigkeiten mit diversen Medienauftritten und Lesungen über den Status eines Hobbys hinausgebracht. Sie arbeitet in einer Basler Anwaltskanzlei und ist glücklich liiert mit einem Winterthurer, weshalb ihre Romane hauptsächlich während ihrer Pendlerfahrten im Zug entstehen.

(pd/kü)



Gemeindeinformationen

Gartenbad beim Schloss Bottmingen, Saison 2014

Umfrage bei den Badegästen

Jedes Jahr wird zum Ende der Saison hin bei den Badegästen eine Umfrage über deren Zufriedenheit mit dem Gartenbad durchgeführt. Die Besucherzahlen sind mit 71 049 Eintritten gegenüber der Saison 2013 deutlich gesunken (-29%) und widerspiegeln eine Saison, die von mehr oder weniger durchgängig eher schlechtem Wetter geprägt war. Die Umfrageergebnisse zeigen einmal mehr, dass das Gartenbad bei den BesucherInnen ein grundsätzlich positives Echo hervorgerufen hat. Wie schon in den Vorjahren hat dabei das eingespielte und motivierte Bademeister-Team eine Rolle gespielt, durch dessen Einsatz den Badegästen ein tolles Umfeld und ein grundsätzlich hohes Mass an Sicherheit und Hygiene geboten werden konnte. Das mit grossem Engagement und viel Freude betriebene Restaurant hat bei der Umfrage sehr gut abgeschnitten. Die detaillierten Ergebnisse können der folgenden Zusammenstellung entnommen werden.

Gartenbad

	sehr zufrieden	genügend	nicht zufrieden
Anlage			
Garderoben, Duschen, WCs	66%	29%	5%
Becken	92%	8%	0%
Grünflächen	96%	4%	0%
Sauberkeit			
Garderoben, Duschen, WCs	70%	27%	3%
Becken	91%	9%	0%
Grünflächen	93%	6%	1%
Preis	86%	13%	1%
Öffnungszeiten	63%	29%	8%
Angebot	89%	11%	0%
Personal	90%	9%	1%

Restaurant

	sehr zufrieden	genügend	nicht zufrieden
Sauberkeit	96%	4%	0%
Preis	78%	22%	0%
Öffnungszeiten	87%	13%	0%
Angebot	74%	22%	4%
Personal	94%	4%	2%

Wir sind bestrebt, Ihnen auch in der Saison 2015 einen qualitativ hochwertigen Betrieb anzubieten, und wünschen Ihnen bereits zum jetzigen Zeitpunkt viele warme und schöne Stunden im Gartenbad.

Anstaltsrat Gartenbad beim Schloss Bottmingen

Geschwindigkeitskontrollen der Polizei BL im 3. Quartal 2014

Datum	Strasse	Fahrtrichtung	max. km/h	Kontrollzeitraum von bis	Anz. Fahrz.	Übertretungen Anzahl	in %
7.7.2014	Oberwilerstrasse	Oberwil/Binningen	50	16.03-18.03	1821	208	11,4
23.7.2014	Oberwilerstrasse	Binningen/Oberwil	50	09.02-10.17	643	55	8,6
11.8.2014	Therwilerstrasse	Binningen/Oberwil	50	14.16-15.46	1308	69	5,3
15.8.2014	Binningerstrasse	Oberwil/Binningen	50	10.07-11.22	803	7	0,9
21.8.2014	Fiechthagstrasse	Basel/Bruderholzstrasse	50	12.18-13.33	323	4	1,2
28.8.2014	Bruderholzstrasse	M'stein/Bottmingen	60	09.15-11.04	1918	312	16,3
12.9.2014	Therwilerstrasse	Binningen/Oberwil	50	10.01-11.16	1256	21	1,7
18.9.2014	Binningerstrasse	Binningen/Oberwil	50	09.26-11.11	1282	21	1,6

Gemeindeverwaltung

Geschwindigkeitskontrollen der Gemeinde im 3. Quartal 2014

Datum	Strasse	Fahrtrichtung	max. km/h	Kontrollzeitraum von bis	Anz. Fahrz.	Übertretungen Anzahl	in %
8.7.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse	30	15.45-19.00	694	158	22,7
11.7.2014	Bodenackerstrasse	Spechtweg	30	14.00	2443	68	2,8
-17.7.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse		00.25	3690	32	0,9
11.7.2014	Talholzstrasse	Drosselstrasse	30	15.30-16.20	58	5	8,6
11.7.2014	Batteriestrasse	Baslerstrasse	50	16.40-21.00	558	44	7,9
24.7.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse	30	12.40-16.02	321	8	2,5
24.7.2014	Batteriestrasse	Baslerstrasse	50	16.14-18.02	397	46	11,6
24.7.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse	30	18.12-20.30	240	56	23,3
25.7.2014	Bodenackerstrasse	Spechtweg	30	16.30	2241	27	1,2
-30.7.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse		23.05	7126	27	0,4
4.8.2014	Weichselmattstrasse	Pfaffenrainstrasse	30	09.11-13.00	155	13	8,4
8.8.2014	Bodenackerstrasse	Spechtweg	30	13.00	2573	26	1,0
-13.8.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse		20.05	4192	35	0,8
21.8.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse	30	07.28-10.40	484	106	21,9
21.8.2014	Batteriestrasse	Baslerstrasse	50	11.25	4529	27	0,6
-25.8.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse		08.40	3929	1	0,03
21.8.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse	30	12.03-14.33	209	8	3,8
21.8.2014	Talholzstrasse	Drosselstrasse	30	19.30-21.15	58	7	12,1
17.9.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse	30	07.57-10.16	350	66	18,9
17.9.2014	Bodenackerstrasse	Spechtweg	30	12.05	2637	34	1,3
-22.9.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse		09.00	3846	22	0,6
17.9.2014	Talholzstrasse	Drosselstrasse	30	13.55-16.00	211	18	8,5
17.9.2014	Batteriestrasse	Baslerstrasse	50	16.20-17.30	333	16	4,8
25.9.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse	30	10.38-13.10	374	67	17,9
29.9.2014	Talholzstrasse	Drosselstrasse	30	10.22-13.30	290	29	10,0
29.9.2014	Batteriestrasse	Fiechthagstrasse	30	15.20-16.45	266	40	15,0
29.9.2014	Bodenackerstrasse	Spechtweg	30	13.30	2694	29	1,1
-4.10.2014	Bodenackerstrasse	Joachimsackerstrasse		08.00	3995	14	0,35

Gemeindeverwaltung



Schule



Der Lehrplan 21 kommt

Aktuell wird im Kindergarten und der Primarschule nach vier Lehrplänen unterrichtet. Für den Kindergarten gilt der Stufenlehrplan Kindergarten aus dem Jahre 1998. Ebenfalls schon fünfzehn Jahre alt ist der Lehrplan für die Primarschule. Für den Fremdsprachenunterricht gilt der Lehrplan Passepartout und für die 6. Primarschulklasse gibt es einen Übergangslernplan. Vergangene Woche hat nun der Bildungsrat des Kantons Baselland beschlossen, dieses Flickwerk durch einen neuen Lehrplan zu ersetzen. Ab Sommer 2015 wird im Kindergarten und in der Primarschule nach dem Lehrplan 21 unterrichtet. Dieser neue Lehrplan wurde von allen deutschschweizer Kantonen gemeinsam entwickelt. Der Lehrplan orientiert sich deshalb auch an den bisherigen Lehrplänen der Kantone. Er ist keine Bildungsrevolution, sondern ein gut eidgenössischer Kompromiss. Für Kindergarten und Primarschule werden die Veränderungen nicht besonders gross sein. Der Lehrplan ist zwar etwas umfangreicher als die bisherigen Lehrpläne, aber nicht, weil mehr Stoff vermittelt werden soll. Er beschreibt einfach präziser, was ein Kind nach einer bestimmten Anzahl Schuljahre können soll. Fähigkeiten, die ein Kind in der Schule erwirbt, nennt man in der Fachsprache «Kompetenzen». In den Medien wurde über diese Kompetenzorientierung heftig diskutiert. Dabei ist sie keineswegs neu. Ein Blick in die aktuellen Lehrpläne zeigt, dass schon diese über weite Strecken Kompetenzen beschreiben. Selbstverständlich lernen die Kinder weiterhin das kleine Einmaleins und die Rechtschreibregeln. Entscheidend ist aber, dass sie das erworbene Wissen auch anwenden können. Wer sich selbst ein Bild vom neuen Lehrplan machen will, kann ihn unter www.lehrplan.ch anschauen. Nicht alle Kantone kennen den Wechsel vom Kindergarten zur Primarschule. Deshalb fehlt im Lehrplan 21 eine Beschreibung, was Kinder nach der Kindergartenzeit können. Diese Lücke wird der Kanton Baselland noch schliessen. *Urs Tester, Präsident Schulrat Kindergarten Primarschule Bottmingen*

Parteien

Aus dem Landrat

Grünes Licht für Doppelspur beim «Spiesshöfli»

Gute Nachricht für das Leimental: Der Landrat bewilligte an seiner letzten Sitzung einstimmig einen Projektierungskredit von Fr. 850'000.– für den Ausbau der Doppelspur im Binninger Abschnitt «Spiesshöfli» zwischen Gorenmattstrasse und Schlossgasse. Vor sieben Jahren habe ich im Landrat einen Vorstoss eingereicht, der im Leimental ein «Express-Tram» und die dazu nötige Doppelspur verlangte. Nun ist nach langer Planung der Startschuss zur Umsetzung gefallen. Die Tramlinien 10/17 sind das Hauptverkehrsmittel für die Erschliessung des Leimentals durch den öffentlichen Verkehr. 2011 erfolgte die Umstellung dieser Linien auf einen 7½-Minuten-Takt. Der bestehende ca. 350 m lange Einspurabschnitt in Binningen stellt dabei einen betrieblichen Engpass dar. Das Leimental ist der einzige Korridor der Agglomeration Basel ohne Eisenbahner-

schliessung. Als Ersatz für eine S-Bahn macht deshalb ein Expressstram aus dem Leimental an den Bahnhof SBB Sinn, erfordert aber den Ausbau auf eine durchgehende Doppelspur. Zudem bestehen im Bereich «Spiesshöfli» fünf nicht gesetzeskonforme Bahnübergänge. Die Zufahrten zu den Liegenschaften müssen durch alternative Lösungen sicherer werden. Der Kanton konnte bereits zwei Liegenschaften erwerben und steht mit den anderen Besitzern in Verhandlungen. Dabei ist viel Geschick gefragt, damit sich die Hausbesitzer fair behandelt fühlen. Laut Regierungsrat sollen private Investoren ermuntert werden, dort günstigen Wohnraum zu schaffen. Dieses Ziel, das in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Binningen (Quartierplan) angestrebt wird, verdient meine volle Unterstützung! *Marc Joset, Binningen, Landrat, SP*

SVP Bottmingen

Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014

Quartierplan «Zentrum I»: Realisierung und Aufwertung des Dorfzentrums

Die SVP Bottmingen hat an ihrer Parteiversammlung vom 10. November 2014 ein «NEIN» zu diesem Traktandum beschlossen. Schon der Titel der Vorlage ist irreführend: Es geht nicht mehr um den an der letzten Gemeindeversammlung genehmigten Quartierplan I, sondern es geht darum, dass die Gemeinde an zentraler Lage eine ihrer letzten Landreserven an einen Investor verkauft. Hauptsächlich mit der Begründung, dass dieser bereit sei, neben dem Filetstück noch die «Schwarten» Stöcklin-Liegenschaften zu übernehmen. Wer jetzt glaubt, dass aus diesem Geschäft ein Gewinn für die Gemeinde erzielt wird, täuscht sich. Mit mindestens Fr. 500'000.– belastet dieses Geschäft die Gemeindekasse. Dass gleichzeitig mit dem Landverkauf auch noch eine Steuererhöhung vorgeschlagen wird (mit welcher die SVP übrigens auch nicht einverstanden ist) zeigt doch, was für ein schlechtes Geschäft die Gemeinde macht. In der jetzigen Zeit wird kein Land verkauft! Land, das die Gemeinde seinerzeit für ganz andere Zwecke erworben hatte. Dass sich Bottmingen auch noch in die Garagenplätze auf ihrem (dann ehemaligen eigenen) Land einkaufen muss, ist grotesk.

Vor Kurzem verfügte die Gemeinde noch über ein Eigenkapital von über 25 Mio. Franken und jetzt soll eine Steuererhöhung folgen, weil sich ein Schuldenberg von gegen 30 Mio. Franken abzeichne. Wo ist da der sorgfältige Umgang mit Steuergeldern geblieben? Wenigstens sorgt da die Neuauflage des Finanzausgleichs für einen Lichtblick. Dieser soll für die Gebergemeinden eine Entlastung bringen. *SVP Bottmingen*

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

Vereine

BOZ

BOTTMINGER ZENTRUM



Der Santiklaus kommt ins BOZ

Für wen: Für Jung und Alt, einfach für alle, die ihn gern treffen möchten.
Wann: **Samstag, 6. Dezember, 15.30–18 Uhr**
Wo: Gemeindestube Bottmingen, Therwilerstrasse 16, Bottmingen
Wichtig: Der Santiklaus ist von **16 bis 17 Uhr** zu Besuch und freut sich sehr über Kinderverse!
Kosten: Wir bitten um einen Unkostenbeitrag
Auskunft: Sandra Thomann, Tel. 076 512 04 71
www.bottmingerzentrum.ch

Musikverein Bottmingen

Voranzeige
Festliches Konzert am **Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr** in der Aula Burggarten, Bottmingen.

Sponsorenlauf für Hundesayl

Die Schweizerische Hunde- und Katzenrettung SHKR ist ein kleiner Bottminger Tierschutzverein, der Grosses vor hat. Neben zahlreichen Kastrationsaktionen von Strassenhunden und -katzen in der Schweiz, Spanien und Rumänien, bauen wir nun in Otelu Rosu, einer Kleinstadt in Westrumänien, ein neues Tierheim. Das alte städtische Tierheim ist absolut tierunwürdig. Alle Bewilligungen sind vorhanden, der Bau hat bereits begonnen und mit den ersten gesammelten Spenden konnten wir bereits die Bodenplatte, Einzäunungen, die einzelnen Zwinger und vierzig Hundehütten bauen lassen.



Für den Bau des Haupthauses, in dem die Hunde vor Wind und Wetter geschützt sind, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Deswegen veranstalten wir am **Sonntag, 7. Dezember, ab 14 Uhr** einen Sponsorenlauf, dessen Erlös der zweiten Bauetappe unseres neuen Tierheims zugute kommt. Der Event findet auf der Rennbahn der *Schützenmatte* in Basel statt (General-Guisan-Strasse 29). Und so funktioniert's: Die Läufer rennen 30 Minuten auf der 400-Meter-Bahn. Die Sponsoren unterstützen die Läufer, indem sie pro gelaufene Runde einen, vom Sponsor selbst definierten, Betrag spendern. Anmeldungen und weitere Infos unter E-Mail: b.duerrenberger@shkr.ch, Tel. 079 301 57 46 oder www.shkr.ch. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Gemeinsam für die Nothunde von Otelu Rosu. *Ihr Olivier Bieli, Präsident SHKR*

Dies und Das

ROBI Binningen Kerzenatelier

Seit Montag sind wir auf dem ROBI wieder am Kerzenziehen und -giessen. Nachdem wir die schönen Adventskränze und -gestecke rechtzeitig auf den 1. Advent gebunden haben, sind wir jetzt voll mit den farbigen Kerzen beschäftigt. Auf dem ROBI Binningen habt ihr neun verschiedene Farben zum Ziehen, sechs Farben zum Giessen und die wohlriechenden Bienenwachskerzen zur Auswahl. Wohlriechend finden meist nur die Erwachsenen, die Kinder mögen mehr die kräftigen Farben – es hat hier alles, für jeden Geschmack! Dieses Jahr wollen wir uns auf wohlgeformte, schön gestufte Kerzen konzentrieren. Etwas, was gar nicht so einfach ist, aber wir schaffen das. Bei uns kosten die farbigen Kerzen (Paraffin/Stearin) Fr. 1.20 pro 100 g und die Bienenwachskerzen (100%) Fr. 3.–, nehmt also ein bisschen Geld mit. Gratis ist weiterhin das Spielen, das Zvieri und die Geschichte aus dem Geschichtenadventskalender gleich nach dem Zvieri. Das Kerzenatelier ist noch geöffnet bis und mit dem 20. Dezember, **täglich von Montag bis Samstag, immer von 13.30 bis 18 Uhr**. *Roger, Zoë, Carmen, Marlon und die fleissigen Eltern, die uns während der Weihnachtszeit helfen.*

Der Markt in Ihrer Nähe

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

Rückblick UmweltArena

Vergangenen Freitag fand unser Jubiläumsausflug in die UmweltArena Spreitenbach statt. Wir waren siebzehn Personen, die auf der Führung durch die verschiedenen Abteilungen viel Interessantes, Neues oder auch Überraschendes erfuhren. Nur ein Beispiel: Wissen Sie, dass *Blech- und Aluabfälle* in den gleichen Sammelbehälter geworfen werden dürfen?

Alu gehört zu den Materialien, die auch leicht schmutzig, wie z. Bsp. Senf- oder Mayonaisetuben, ungeniert eingeworfen werden können. Alu wird beim Recycling so hoch erhitzt, dass es keine Rolle spielt. Alu ist ein sehr kostbarer Rohstoff und das Wiederverwerten lohnt sich sehr. Da sich eine Sammelstelle für Glas- und Metallabfälle sowie Textilien gleich neben dem Märtplatz befindet, lassen sich *Abfälle richtig entsorgen* und auf dem Wuchemart einkaufen gut verbinden. Bitte helfen Sie mit, dass die Sammelstelle sauber bleibt!

Nicht verpassen: am **Dienstag, 9. Dezember**, wird ein Stand mit schönen Gegenständen aus den Werkstätten des Wohnheims «Am Birsig» unseren Wuchemart bereichern. *Märtgruppe Bottmingen*



Foto: zVg

Mami's Treff



**Jeden Freitag
ab 9.30 bis 11.00h**

im BOZ Bottminger Zentrum
Therwilerstr. 11
(ausgenommen Schulferien)

Suchen Sie aktuelle Informationen, möchten Sie neue Kontakte knüpfen oder ein gemütliches Zusammensein geniessen? Dann kommen Sie einfach vorbei! Alle sind herzlich willkommen. Für die Kleinen steht ein Spielzimmer zur Verfügung.

Tel. 061 421 23 71 - BOZ, Dienstag 9 - 11 h

info@bottmingerzentrum.ch
www.bottmingerzentrum.ch

BOZ

BOTTMINGER ZENTRUM

Leserbriefe

Lebendiges Dorfmuseum oder Hüter von Gegenständen aus vergangenen Zeiten

Durch die Annahme des Quartierplanes I scheint es nun möglich zu sein, die markanten Altliegenschaften (Stöckli-Liegenschaften) im Dorfzentrum abzureissen und durch Neubauten zu ersetzen*. Im Dorfmuseum pflegen und bewahren wir möglichst viel aus der Vergangenheit und Geschichte unseres Dorfes. Damit möchten wir die Herkunft und die Entwicklung des Bauerndorfes zur Vorortgemeinde sichtbar und erlebbar machen. Wenn wir nun die alte Bausubstanz nicht erhalten und pflegen, verlieren wir den sinnvollen Bezug zum Museum und damit auch zu unseren Wurzeln, unserer Herkunft. Wir bedauern die aktuelle Entwicklung in unserem Dorfzentrum sehr und wünschen uns, dass der Gemeinderat und die Bevölkerung dies noch rechtzeitig erkennen und die Weichen entsprechend anders stellen.

Stiftungsrat Dorfmuseum Bottmingen

* An der Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2014 wies der Gemeinderat explizit darauf hin, dass es nur um die Änderung des Quartierplans I und II gehe und nicht um die Stöckli-Liegenschaften. Dass diese nun abgerissen werden dürfen, ist eine direkte Folge dieser Änderung. Der Gemeinderat war in der Pflicht, die Bevölkerung entsprechend zu informieren, er hat es unterlassen.



Bottmingen

WIESNER Weihnachtsbäume

...bäumige Weihnachtsbäume...
Verkauf ab 12. Dezember 2014

Hof Familie Wiesner
Therwilerstr. 3 in Bottmingen
www.weihnachtsbaumland.ch

Leserbriefe

Aufwertung des Dorfzentrums

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die einmalige Gelegenheit, unser Dorfzentrum zu modernisieren und markant aufzuwerten. Dabei ist es dem Gemeinderat gelungen, gemeinsam mit einem seriösen Partner, der Burgrain AG, deren Besitzer Georg Schmid die Gesellschaft von seinem Vater, Paul Sacher, geerbt hat, zusammenzuarbeiten. Mit dieser partnerschaftlichen Lösung kann die Gemeinde im Zentrum einen verkehrsfreien Gemeindeplatz mit unterirdischer Autoeinsteilhalle realisieren.

Dabei werden auch die baufälligen «Stöckli Liegenschaften» durch Neubauten ersetzt und im hinteren Teil des Areals, beim Talholzsulhaus, zwei Wohnhäuser mit Wohnungen für Jung und Alt erstellt. Mit dem Verkauf von zwei Landparzellen an die Burgrain AG kommt die Gemeinde praktisch zum Nulltarif (max. Fr. 320'000.-) zu dieser attraktiven Aufwertung des Dorfzentrums. Als unabhängige Dorfpartei unterstützen wir dieses Projekt und bitten Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, kommen Sie an die Gemeindeversammlung und helfen Sie mit, dass wir an dieser zentralen Lage endlich einen Erneuerungsprozess in Gang bringen können.

Demokratische Partei Bottmingen
Die unabhängige Dorfpartei
Monika Schweighauser, Präsidentin

Weitere Artikel finden Sie auf den
Seiten LEIMENTAL und KIRCHE

Die Inter-GGA bietet keine besseren Leistungen

Den Leserbrief von Herrn Stephanitsch (20.11.) hätte ich ebenfalls unterschreiben können, Wort für Wort. Auch ich müsste für die gleiche Leistung anstatt Fr. 49.90 (Improve Due Economy) künftig Fr. 75.- (Quickline All in One Bronze + Pay-TV Plus) bezahlen, zudem offenbar noch Fr. 69.- WIFI-Modem Setup-Gebühr.

Die von den involvierten Gemeinden angepriesenen «Vorteile» sind für uns irrelevant: Volumenbeschränkung gab es bei Due Economy keine, die zusätzlichen TV-Sender interessieren uns nicht, und für Wenig-Telefonierer bringt die Swiss Flatrate auch nichts. Selbst ein leistungsschwächeres Paket (Internet 20 + Telefon) kostet mehr (Fr. 55.-) als Due Economy, der zweijährige Preisnachlass gilt im Fall eines Wechsels ja nicht. Quickline Light ist uns zu wenig leistungsfähig (die Improve Version dagegen wird von 5 auf 20 Mbit/s aufgerüstet!).

Einige Nutzer mögen zwar profitieren, insgesamt wird es aber sicher teurer, sonst gäbe es wohl keinen Wechsel. Dass Quickline/Inter-GGA auf unsere Kosten den Profit maximieren will, ist zwar un schön, aber aus ökonomischer Sicht nachvollziehbar. Wirklich stossend finde ich jedoch, dass unsere Gemeindeexekutiven offenbar die Interessen dieser Organisationen höher gewichten, als die ihrer Einwohner. Das ist wohl nur aufgrund der bestehenden «Verbandlungen» zu erklären. Das Vertrauen in die Attraktivität der neuen Angebote scheint aber so gering, dass man sich scheut, dem Nutzer die freie Wahl zwischen den beiden Providern zu lassen, und lieber Fakten schafft. Dem Goodwill der Einwohner gegenüber ihren Gemeinden ist das alles leider nicht gerade förderlich.

Alex Wegmann, Bottmingen

ärzteezentrum bottmingen

Nach 27 Jahren hausärztlicher Tätigkeit tritt Herr Dr. med. Jürg Weber, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, im Dezember 2014 in den Ruhestand - mit einem herzlichen Dank an seine Patientinnen und Patienten für das Vertrauen und die Treue.

Wir freuen uns, Ihnen das neue Team im Ärzteezentrum Bottmingen vorzustellen, das gerne Ihre medizinische Betreuung fortsetzt. Die beiden Frauenärztinnen, Dr. med. Esther Godi und Eveline Arnold sind weiterhin wie gewohnt für Sie da.

Dr. med. Kerstin Sylle

Ärztliche Leitung Ärzteezentrum Bottmingen
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH

Dr. med. Samuel Wyss

Facharzt für Innere Medizin FMH

Carmen Boesch

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Dr. med. Esther Godi

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Eveline Arnold

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH /
Schwerpunkt operative Gynäkologie und Geburtshilfe

Termine können Sie gerne vereinbaren:
Ärzteezentrum Bottmingen, Bruderholzstrasse 16, 4103 Bottmingen
Telefon 061 425 65 00
bottmingen@aezteezentren.ch, www.aezteezentrum-bottmingen.ch

-25%
-.90
statt 1.20

**Hirz
Jogurt**
div. Sorten, z.B.
Stracciatella, 180 g

2.70
statt 3.40

Züger Mascarpone
div. Sorten, z.B.
250 g

4.95
statt 6.35

**Dr. Oetker
Pizza Ristorante**
div. Sorten, z.B.
Prosciutto, 330 g

1.95

Clementinen
Spanien, kg

6.50

Erdnüsse
Ägypten, kg

-31%
1.85
statt 2.70

**Agri Natura
Köchspeck**
geräucht, 100 g

1.75
statt 2.30

**Agri Natura
Rindshackfleisch**
100 g

Volg Aktion
 Montag, 1. bis Samstag, 6.12.14

-25%
5.80
statt 7.80

Minor Schokolade
div. Sorten, z.B.
Praliné-Stengel, 10 x 22 g

15.25
statt 19.10

Mövenpick Kaffee
Bohnen oder gemahlen,
2 x 500 g

-25%
4.30
statt 5.80

**Thomy
Mayonnaise**
div. Sorten, z.B.
à la française, 2 x 265 g

7.80
statt 9.80

Uncle Ben's Reis
div. Sorten, z.B.
Langkorreiss, 20 Min.,
2 x 1 kg

2.30
statt 2.95

Granini Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Orange, 1 l

10.20
statt 12.80

**Feldschlösschen
Original**
10 x 33 cl

13.90
statt 17.50

Stella d'Argento
Primitivo di Manduria DOC,
75 cl, 2012

6.60
statt 8.30

Nivea Hair Care
div. Sorten, z.B.
Shampoo Classic, 2 x 250 ml

-26%
14.95
statt 20.25

Tempo WC-Papier
div. Sorten, z.B.
weiss, 3-lagig, 24 Rollen

-25%
15.95
statt 21.40

Coral
div. Sorten, z.B.
Black Velvet flüssig, 2 x 1,5 l

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

5.95
statt 7.05

**TOBLERONE
SCHOKOLADE**
div. Sorten, z.B.
Milch, 3 x 100 g

9.80
statt 11.55

KAMBLY APÉRO
div. Sorten, z.B.
Goldfish Original,
3 x 160 g

6.60
statt 7.80

THON ROSÉ
div. Sorten, z.B.
in Öl oder in Wasser,
4 x 150 g

9.50
statt 11.95

**FREIXENET
CARTA NEVADA**
Semi Seco, 75 cl

6.95
statt 9.60

LENOR
div. Sorten, z.B.
Aprilfrisch, 58 WG

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

7.60
statt 9.60

CIF
div. Sorten, z.B.
Crème Citrus, 2 x 500 ml

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**